

## Die Ausstellung

Der Fotograf Pasquale D'Angiolillo hat zwei Jahre an der Ausstellung „Auf Augenhöhe - Gesichter der Armut“ gearbeitet. Diese zeigt Porträts von armen Menschen in ihrer Einzigartigkeit und ihrer Lebenswelt. Vierzehn mutige Menschen haben sich porträtieren lassen. Es wird gezeigt, dass hinter Statistiken Menschen mit eigener Lebenswirklichkeit stehen. Das Ziel der Ausstellung ist es, Armut in den Fokus und das Bewusstsein der Gesellschaft zu rücken. Der Fotograf will mit seinen Bildern aufrütteln, aber auch den Betroffenen Mut machen.



„Drei Jahrzehnte Einzelkämpfer“

„Einsamkeit“

„Armut ist oft nicht sichtbar. Das liegt unter anderem auch am Stolz der Betroffenen. Im Projekt habe ich Menschen kennengelernt, die trotz ihrer schwierigen Situation eines nicht tun: aufgeben! Das hat mich sehr beeindruckt. Ich hoffe, wir können mit unserem Fotoprojekt anderen Mut machen, die ans Aufgeben denken“, schildert der Fotograf D'Angiolillo.

**Die Ausstellung ist vom 08. bis 18.11.2017 montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.**

### Veranstalterin

Universitätsstadt Marburg  
Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen  
Sozialplanung, Frau Monique Meier  
Tel.: 06421/201-1933  
E-Mail: monique.meier@marburg-stadt.de

### Fotoprojekt

Die Bilder entstanden in einem gemeinsamen Projekt der Saarländischen Armutskonferenz und der Arbeitskammer mit dem Fotografen Pasquale D'Angiolillo.



### Kooperationspartner/innen



## „Auf Augenhöhe – Gesichter der Armut“

**Ausstellung  
vom 07. bis 18. November 2017  
im Ausstellungssaal im  
Marburger Rathaus**



„Kleine Insel des Glücks“

„Sorgenvolle“

**Einladung  
zur Ausstellungseröffnung  
am 07.11.2017 um 17 Uhr**

**und zum Begleitprogramm**

**Dienstag, 07.11.2017, 17 Uhr**  
**Ausstellungssaal im Rathaus (Markt 1, EG)**

### Eröffnung der Ausstellung

#### Grußworte

- *Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg*
- *Iris Demel, Regionalgeschäftsführerin des PARITÄTISCHEN, Region Mittelhessen*
- *Ulrich Kling-Böhm, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Marburg-Biedenkopf*

#### Einführung

- *Wolfgang Edlinger, Vorsitzender der Saarländischen Armutskonferenz*

#### Das Projekt und die Ausstellung

*Die Menschen, deren Porträts abgebildet sind, berichten von der Entstehungsgeschichte der Fotos und von ihrer eigenen Geschichte.*

**08. bis 17.11.2017, von 10 bis 14 Uhr**

### Begleitprogramm im Ausstellungssaal

Die Ausstellung wird durch zahlreiche Kooperationspartner/innen begleitet. Informationsstände mit unterschiedlichen Ansprechpersonen sind vor Ort. Es werden Informations-, Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt, um Angebote in Marburg bekannter zu machen.

**Mittwoch, 08.11.2017 im Rathaus**

### Caritasverband Marburg e.V.

Der Caritasverband Marburg berät und unterstützt in der Sozial-, Schuldner- und Insolvenzberatung Menschen, die durch verschiedene Umstände in finanzielle Not geraten sind.

#### Ansprechperson am Informationsstand

- Irmgard Skott, Tel.: 06421/26342  
E-Mail: [i.skott@caritas-marburg.de](mailto:i.skott@caritas-marburg.de)

**Mittwoch, 08.11.2017 im Rathaus**

### Sozialdienst katholischer Frauen e.V – SkF

Die Schwangerschafts- und Familienberatungsstelle des SkF Marburg begleitet Familien in prekären Lebenslagen. Mit Beratung, Vernetzung, finanzieller Unterstützung und einem offenen Ohr treten wir Kinder- und Familienarmut entgegen.

#### Ansprechperson am Informationsstand

- Dr. Corinna Zander, Geschäftsführerin, Tel.: 06421/14480, E-Mail: [C.Zander@skf-marburg.de](mailto:C.Zander@skf-marburg.de)

**Donnerstag, 09.11.2017 im Rathaus**

### Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf – Wohnungsnotfallhilfe

Unterstützung und Hilfe bei drohendem Wohnungsverlust und bei Wohnungslosigkeit. Ein drohender Wohnungsverlust bzw. das Leben in unzureichend oder mietvertraglich nicht abgesichertem Wohnraum ist existenzgefährdend.

#### Ansprechperson am Informationsstand

- Carmen Krzis, Tel.: 06421/948778  
E-Mail: [Carmen.Krzis@ekkw.de](mailto:Carmen.Krzis@ekkw.de)

**Freitag, 10.11.2017 im Rathaus**

### KreisJobCenter Marburg-Biedenkopf – Koordinierungsstelle Bildung und Teilhabe

Mitmachen eröffnet Chancen! - Hilfen für einkommensschwache Familien aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (Fahrten und Ausflüge, Mittagessen in Schule und Kindertageseinrichtungen, Vereinsbeiträge, Freizeiten, Schülertickets, Schulmaterialien, Lernförderung).

#### Ansprechperson am Informationsstand

- Heike Weiß, Koordinatorin, Tel.: 06421/405-7204  
E-Mail: [WeissH@marburg-biedenkopf.de](mailto:WeissH@marburg-biedenkopf.de)

**Freitag, 10.11.2017 im Rathaus**

### Kinderschutzbund Marburg-Biedenkopf e.V. - Aktionsfonds für Kinder -

Gemeinsam gegen Kinderarmut - der Aktionsfonds ist ein lokales Bündnis für Kinder. Wir wollen erreichen, dass kein Kind zurückgelassen wird.

#### Ansprechperson am Informationsstand

- Gudrun Siebke-Richter, Tel.: 06421/6200683  
E-Mail: [schulkind@kinderschutzbund-marburg.de](mailto:schulkind@kinderschutzbund-marburg.de)

**Sonntag, 12.11.2017 im Rathaus**

### Kulturloge Marburg e.V.

Menschen können, auch wenn sie über ein geringes Einkommen verfügen, Konzerte, Theater, Kino, Sportveranstaltungen usw. besuchen.

#### Ansprechpersonen am Informationsstand

- Hilde Rektorschek, Tel.: 0170/2916764
- Alexandra Klusmann, Tel.: 06421/1660565  
E-Mail: [info@kulturloge.de](mailto:info@kulturloge.de)

### „In Würde teilhaben“, ein Angebot von Arbeit & Bildung e.V.

„In Würde teilhaben“ bietet armen, isoliert lebenden älteren Menschen ein kostenloses Kontakt- und Besuchsangebot.

#### Ansprechperson am Informationsstand

- Angela Schönemann, Tel.: 0170/7748199  
E-Mail: [Schoenemann@arbeit-und-bildung.de](mailto:Schoenemann@arbeit-und-bildung.de)

**Montag, 13.11.2017 im Rathaus**

### Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf – Kirchliche allg. Sozial- und Lebensberatung

Armut bewältigen helfen: Was geht mit wenig Geld?

#### Ansprechperson am Informationsstand

- Torben Burgmann, Tel.: 06421/912619  
E-Mail: [Torben.Burgmann@ekkw.de](mailto:Torben.Burgmann@ekkw.de)

**Begleitprogramm, von 10 bis 14 Uhr  
Mittwoch, 15.11.2017 im Rathaus**

### **Magistrat der Universitätsstadt Marburg - Angebot „Raus ins Leben“**

„Raus ins Leben“ durch eine individuell passende Tätigkeit? Wir beraten, unterstützen, vermitteln und begleiten Menschen mit (dauerhaft) gesundheitlichen Einschränkungen im Sozialhilfebezug.

#### Ansprechperson am Informationsstand

- Heike Klewinghaus, Tel.: 06421/201-1514  
E-Mail: Heike.Klewinghaus@marburg-stadt.de

**Donnerstag, 16.11.2017 im Rathaus**

### **Agentur für Arbeit Marburg**

Arbeitschancen und Arbeitseinkommen sicherstellen. Wir beraten, qualifizieren und fördern individuell für jeden einzelnen Menschen.

#### Ansprechpersonen am Informationsstand

- Marion Guder, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA), Tel.: 06421/605-204  
E-Mail: Marburg.BCA@arbeitsagentur.de
- Heiderose Knapp, Wiedereinstiegsberaterin  
Tel.: 06421/605-227

**Freitag, 17.11.2017 im Rathaus**

### **KreisJobCenter Marburg-Biedenkopf**

Es ist ein besonderes Anliegen des KreisJobCenters Marburg-Biedenkopf, Kundinnen und Kunden mit Kindern oder zu pflegenden Angehörigen bei der Integration in eine Arbeit, eine Ausbildung oder in eine Qualifizierung zu unterstützen.

#### Ansprechperson am Informationsstand

- Beate Stendenbach, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Tel.: 06421/405-7224  
E-Mail: StendenbachB@marburg-biedenkopf.de

## **„Auf Augenhöhe – Gesichter der Armut“**

### **Das Projekt hinter der Ausstellung**

Die Ausstellung bildet Menschen ab, in verschiedenen Facetten, mit Stärken und Schwächen, ihrer Kraft und Individualität. Sie ist das Ergebnis eines zweijährigen intensiven Fotoprojektes.

Die Lebenssituationen der einzelnen Beteiligten wurden innerhalb der Gruppe besprochen, Motive und Fotos ausgewählt. So ist es gelungen, Menschen zu finden, die sich porträtieren lassen, die zu Ihrem Leben stehen.

„Ich will der Welt vermitteln, wie es mir geht und wie es in mir aussieht.  
Das will ich zeigen, um etwas zu verändern.“

„Durch das Sichtbarmachen meiner eigenen Lebenssituation will ich auf die Wirklichkeit Vieler aufmerksam machen.“

Auf Augenhöhe, eine Ausstellung, welche stereotype Sichtweisen durchbricht und Menschen zeigt, die eine Bereicherung für unsere Gesellschaft sind.